



Precious Woods

PROTOKOLL

der 35. ordentlichen **Generalversammlung der Precious Woods Holding AG**, Zug ("Gesellschaft"), vom 21. Mai 2026, 15:00 Uhr im Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60 in Zürich



Precious Woods

Traktanden

1. Begrüßung, Traktandenliste, Hinweise zur Generalversammlung
2. Berichterstattung über den Geschäftsgang 2025 und Ausblick
3. Jahresbericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung, Revisionsberichte 2025
4. Konsultativabstimmung über den Entschädigungsbericht
5. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Jahr 2025
6. Verwendung des Bilanzverlusts der PW Holding
7. Wahl des Verwaltungsrates
8. Wahl der Revisionsstelle



Precious Woods

Traktandum 1: Begrüssung, Traktandenliste, Hinweise zur Generalversammlung

Begrüssung durch den Präsidenten

Markus Brütch, Verwaltungsratspräsident der Gesellschaft, eröffnet die 35. ordentliche Generalversammlung um 15:00 Uhr und übernimmt den Vorsitz. Er begrüsst die anwesenden Aktionäre, Gäste, Freunde und Mitarbeitende der Holding sehr herzlich zur Versammlung. Ebenfalls begrüsst er das Management Team aus Brasilien und Gabun, die im Anschluss an die Generalversammlung, Kurzpräsentationen zeigen werden, bevor der Apéro stattfindet.

Die Traktandenliste ist auf der Leinwand eingeblendet. An der heutigen Versammlung werden Standardtraktanden behandelt, ausführliche Informationen zu Geschäfts- und Finanzbericht folgen unter Traktandum 2.

Formelle Feststellungen (erster Teil)

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige 35. ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft nach Gesetz und Statuten **ordnungsgemäss einberufen** wurde durch Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre vom 24. April 2026 sowie durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt SHAB Nr. UP04-0000007053 vom 24. April 2026. In der versandten Einladung wurden die Traktanden sowie die Anträge des Verwaltungsrates bekanntgegeben. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates wurden zu dieser Generalversammlung eingeladen und sind anwesend.

Der **Geschäftsbericht**, bestehend aus Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung, sowie die Berichte der Revisionsstelle konnten gemäss Artikel 699 A OR seit dem 24. April 2026 auf der Homepage der Gesellschaft abgerufen werden. Auf Verlangen wurde ein Ausdruck des digitalen Geschäftsberichtes den Aktionären auch per Post zugestellt.

Die **Traktanden** wurden zusammen mit den Anträgen des Verwaltungsrates in der publizierten Einladung bekanntgegeben. Es liegen keine zusätzlichen Traktandierungsbegehren vor, die Traktandenliste ist somit genehmigt. Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

Der Vorsitzende bestimmt gemäss Art. 11 Abs. 2 der Statuten Richard Meister als **Protokollführer** (die GV wird zur Vereinfachung der Protokollführung aufgezeichnet) und die Mitarbeitenden der sharecomm AG als **Stimmzähler**.

Als **Vertreter der Revisionsstelle** sind Tino Hutter sowie Kristijan Merturi der **KPMG AG**, Zug, anwesend.

Als **unabhängiger Stimmrechtsvertreter** im Sinne von Art. 689d OR amtiert Rechtsanwalt **Dr. Urs Egli** von *Suter Howald Rechtsanwälte*, Räflestrasse 26 in Zürich. Herr Egli vertritt zahlreiche Aktionäre, die ihm für die heutige Versammlung eine Vertretungsvollmacht und allenfalls auch Instruktionen für die Stimmabgabe erteilt haben.

Weitere formelle Feststellungen zur heutigen Generalversammlung sowie die Präsenzmeldung folgen im Anschluss an das zweite Traktandum.



Precious Woods

Traktandum 2: Berichterstattung über den Geschäftsgang 2025

Berichterstattung (die Folienpräsentation ist auf www.preciouswoods.com abrufbar)

Der Vorsitzende eröffnet die Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2025 und gibt zunächst einen Überblick über die aktuelle Geschäftslage sowie die mittel- und langfristige Entwicklung der Gruppe. Er hält fest, dass nach mehreren Wachstumsjahren bis 2023 die Umsätze seitdem rückläufig sind. Während etablierte Tropenholzarten weiterhin gut vermarktet werden können, erfordern weniger bekannte Holzarten einen deutlich höheren Vertriebs- und Überzeugungsaufwand bei gleichzeitig tieferen Margen. Die erwartete Markterholung blieb aufgrund der anhaltend angespannten geopolitischen Lage weitgehend aus, weshalb der Fokus weiterhin auf Kostensenkungen statt auf Volumenwachstum lag. Die Teams in Brasilien, Gabun und der Schweiz hätten hierbei substantielle Fortschritte erzielt. Positiv hervorgehoben wird insbesondere die Verbesserung der EBITDA-Situation, auch wenn das frühere Niveau noch nicht erreicht wurde.

Als besondere Herausforderungen nennt der Vorsitzende die gestiegenen Export-Steuerabgaben in Gabun, höhere Transportkosten sowie die weiterhin ausstehenden Vorsteuerguthaben gegenüber dem Staat, welche sowohl die Liquidität als auch teilweise die Profitabilität belasten. Diese Entwicklungen hätten auch den Verwaltungsrat intensiv beschäftigt. Gleichzeitig zeigt sich der Verwaltungsrat weiterhin überzeugt, dass das Unternehmen langfristig auch in Gabun eine Zukunft habe. Da die Kostenbasis mittlerweile weitgehend optimiert sei, liege der strategische Fokus künftig verstärkt auf dem Ausbau des Vertriebs sowie der schrittweisen Vermarktung zusätzlicher Holzarten.

Weiter führt der Vorsitzende aus, dass die Marktakzeptanz nachhaltiger Tropenhölzer stark vom allgemeinen Image nachhaltiger Forstwirtschaft abhängt, welches weiterhin durch illegale Abholzung und negative Beispiele belastet werde. Die Gruppe sehe ihre Aufgabe darin, trotz schwieriger Rahmenbedingungen konsequent als positives Beispiel voranzugehen. Positiv bewertet werden internationale Entwicklungen wie rückläufige Abholzungsraten, stärkere Einbindung lokaler Gemeinschaften sowie neue Initiativen zur nachhaltigen Bewirtschaftung und Aufforstung. Auch internationale Klimakonferenzen und neue Regenwaldfonds werden als grundsätzlich unterstützend für die nachhaltige Forstwirtschaft beurteilt, wenngleich konkrete Fortschritte weiterhin begrenzt seien.

Im Zusammenhang mit den politischen Entwicklungen in Brasilien wird auf Fortschritte unter der Regierung Lula hingewiesen, gleichzeitig aber auch auf bestehende Unsicherheiten im Vorfeld der kommenden Wahlen. Die nächste internationale Klimakonferenz in Antalya werde voraussichtlich erneut den Ausstieg aus fossilen Energien in den Mittelpunkt stellen.

Abschliessend erläutert der Vorsitzende die aktuelle Finanzierungssituation. Staatliche Finanzierungsmöglichkeiten sowie klassische Bankenfinanzierungen blieben weiterhin eingeschränkt, obwohl die Gruppe über eine solide Eigenkapitalbasis und Vermögenswerte verfüge. Zur Finanzierung des Working Capitals und weiterer Projekte prüft die Gruppe deshalb erneut die Platzierung einer handelbaren Obligationenanleihe mit einem Volumen von bis zu CHF 20 Mio., einer Laufzeit von fünf Jahren sowie marktgerechten Konditionen. Nachdem die bisherigen Aktionärsdarlehen Ende 2024 in Eigenkapital umgewandelt wurden, bestehen die früheren strukturellen Hindernisse für eine solche Finanzierung nicht mehr. Parallel werden weiterhin alternative Finanzierungsmöglichkeiten geprüft, darunter lokale Finanzierungen in Gabun und Brasilien sowie individuelle Darlehen von privaten Investoren.

Im Anschluss bittet der Vorsitzende Fabian Leu sowie Markus Pfannkuch, den Aktionärinnen und Aktionären Einblicke in die operative Tätigkeit des Unternehmens zu geben.



Precious Woods

Fabian Leu dankt dem Vorsitzenden und begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre. Anschliessend geht Fabian Leu auf die **Schwerpunkte 2025** ein. Positiv hervorgehoben wird insbesondere die deutliche Verbesserung des Betriebsergebnisses vor Abschreibungen, welches gegenüber dem Vorjahr verdoppelt werden konnte, sowie das insgesamt ausgeglichene operative Ergebnis. Einen zentralen Fokus bildete die konsequente Reduktion der Produktionskosten über sämtliche Standorte hinweg.

Gleichzeitig lag ein wesentlicher Schwerpunkt darauf, die Verkaufsaktivitäten trotz eines weiterhin anspruchsvollen Marktumfelds sicherzustellen und die bestehenden Absatzmärkte zu stabilisieren. Darüber hinaus wurden verschiedene Projekte zur Erhöhung der Wertschöpfung sowie zur Reduktion des Energiebedarfs vorangetrieben. Ergänzend wird betont, dass auch die geregelte Nachfolgeplanung innerhalb der Organisation als wichtiger strategischer Erfolgsfaktor betrachtet und entsprechend priorisiert wurde.

Des Weiteren wird festgehalten, dass sich das allgemeine Marktumfeld weiterhin auf einem tiefen Niveau bewegt. Zusätzliche Unsicherheiten ergeben sich durch die US-Zölle, welche insbesondere den asiatischen Markt beeinflussen und gleichzeitig zu einer erhöhten Zurückhaltung bei US-Kunden führen. Auch der Rundholzmarkt in Gabun bleibt von einer tiefen Nachfrage geprägt. Trotz des anspruchsvollen Umfelds konnten die Verkäufe der laufenden Produktion jederzeit sichergestellt werden. Gleichzeitig wurden operative Produktionssteigerungen erfolgreich umgesetzt.

Im Rahmen der Berichterstattung zur Compagnie Equatoriale des Bois (CEB) wird festgehalten, dass das Unternehmen weiterhin in einem anspruchsvollen Produktionsumfeld operiert. Trotz dieser Herausforderungen konnte die Produktion von Schnittholz gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Gleichzeitig befindet sich die Gesellschaft operativ zunehmend in der zweiten Rotationsphase der Konzessionen, was mit sinkenden Rundholzqualitäten sowie Anforderungen im Zusammenhang mit Konzessionserneuerungen verbunden ist.

Der Rundholzmarkt in Gabun blieb von einer schwachen Nachfrage geprägt. Parallel dazu wurden weitere Massnahmen zur Optimierung der Transportlogistik umgesetzt, unter anderem durch eine teilweise Verlagerung der Transporte von der Bahn auf die Strasse. Zusätzlich bestehen weiterhin regulatorische Herausforderungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Export von Padouk sowie ausstehenden Mehrwertsteuerrückerstattungen. Insgesamt blieb das Einschlagsvolumen gegenüber dem Vorjahr stabil, während die Schnittholzproduktion um 21 % gesteigert werden konnte.

Im Zusammenhang mit der Compagnie de Placage de la Lowé (CPL 49% Beteiligung der CEB) wird berichtet, dass das neu eingesetzte Management das Produktionsniveau verbessern konnte. Gleichzeitig blieb das Unternehmen stark von der angespannten Mehrwertsteuersituation betroffen. Zusätzlich wirkten sich sinkende Rundholzqualitäten negativ auf die Qualität des Endprodukts aus. Belastend blieb darüber hinaus die weiterhin schwierige Marktsituation der Arbor Gruppe in Europa.

Für den Bereich PW Trading wird festgehalten, dass es sich weiterhin um ein komplementäres Geschäftsfeld mit guter Profitabilität handelt. Gleichzeitig beeinflussen die US-Zölle den asiatischen Markt negativ und führen zu zusätzlichen Unsicherheiten im Handelsgeschäft.

Fabian Leu übergibt dann an Markus Pfannkuch, der die Ergebnisse der **Geschäftstätigkeit in Brasilien** zusammenfasst.

Bei MIL Madeiras Preciosas wird über eine insgesamt gute operative Entwicklung berichtet. Die optimierte Kostenstruktur wirkte sich positiv auf die Profitabilität aus, während insbesondere der Biomasseverkauf einen wichtigen positiven Ergebnisbeitrag leistete. Gleichzeitig führte die



Precious Woods

Unsicherheit im Zusammenhang mit den US-Zöllen dazu, dass sich US-Kunden trotz weiterhin bestehender Zollaussnahmen für die Produkte des Unternehmens zurückhaltend verhielten. Zudem wurde die operative Organisation durch ein neues Management verstärkt. Die Produktion und der Absatz von Schnittholz konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, ebenso die Verkäufe im Bereich Biomasse.

Zur MIL Energia Renovável wird ausgeführt, dass der Netzanschluss wiederhergestellt werden konnte, derzeit jedoch nur für einen Teil der verfügbaren Energieproduktion. Parallel dazu befindet sich eine neue Leitung in Planung. Das Marktumfeld im Energiebereich bleibt herausfordernd, weshalb der Verkauf von Biomasse aktuell wirtschaftlich attraktiver ist als die Stromproduktion. Gleichzeitig werden Projekte zur alternativen Nutzung der Biomasse weiter vorangetrieben.

Im Bereich PW Services wird über Fortschritte sowohl bei Pflanz- als auch bei Kohlenstoffprojekten berichtet. In Brasilien wurde das erste Pflanzprojekt im zweiten Quartal 2025 gestartet, wobei mittelfristig weiteres Potenzial für zusätzliche Projekte im Amazonasgebiet gesehen wird. In Gabun verlaufen die laufenden Pflanzprojekte planmässig; deren Abschluss wird Ende 2025 beziehungsweise Anfang 2028 erwartet. Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage wurden im Jahr 2025 jedoch keine neuen Projekte gestartet, wobei die Aussichten für neue Projekte ab 2026 weiterhin als intakt beurteilt werden.

Im Bereich der Kohlenstoffprojekte ist in Brasilien ein Audit des VERRA-Projekts im dritten Quartal 2026 vorgesehen, während die ersten Carbon Credits für das erste Quartal 2027 erwartet werden. In Gabun konnten im Jahr 2025 hingegen keine wesentlichen Fortschritte bei der Ausarbeitung der rechtlichen Grundlagen erzielt werden.

Abschliessend berichtet Fabian Leu über verschiedene Projekte und strategische Entwicklungsrichtungen. In Gabun befindet sich das Holzkohleprojekt mit dem Bau eines Testofens in Umsetzung. Zudem ist der Start eines Solarenergieprojekts im Jahr 2026 vorgesehen. In Brasilien soll mit der Eröffnung eines Verkaufslokals in Manaus der lokale Markt weiter erschlossen werden. Parallel dazu wird die Verkaufsstruktur in Europa mit Fokus auf die BENELUX-Staaten weiter ausgebaut und dynamisiert.

Danach übergibt Fabian Leu das Wort an Richard Meister für die Berichterstattung zum Finanzbericht 2025.

Richard Meister fasst das Geschäftsjahr anhand von drei finanziellen Schwerpunkten zusammen: Erstens die erfolgreiche Steigerung des operativen Gewinnes auf Stufe EBITDA und EBIT, zweitens die stabile Entwicklung der Liquidität, und drittens die weitere Vereinfachung der Konzernstruktur. Anschliessend kommentiert Richard Meister die Folien zum **Finanzbericht** und gibt weiterführende Informationen zur Umsatz-, Ergebnis-, Kosten- und Segmententwicklung (Brasilien, Gabun, Trading, Carbon & Energy). Hierzu wird ein wesentlicher Sondereffekt im Zusammenhang mit der IFRS-Rechnungslegung erläutert. Dabei wird festgehalten, dass Währungsumrechnungsdifferenzen während der Laufzeit einer Gesellschaft zunächst erfolgsneutral in der Gesamtergebnisrechnung erfasst werden. Im Zuge der Entkonsolidierung einer Gesellschaft müssen diese kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen jedoch einmalig in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden („Recycling“ gemäss IFRS). Aus der Entkonsolidierung resultierte dadurch ein einmaliger buchhalterischer Effekt von rund EUR -3.8 Mio. im Finanzergebnis, was 50% des gezeigten Verlustes darstellt. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich dabei um eine rein technische Umgliederung ohne Auswirkungen auf die Liquidität oder das Eigenkapital der Gruppe handelt. Mit der Auflösung von weiteren drei nicht operativen Gesellschaften im Jahr 2025 konnte die Konzernstruktur weiter vereinfacht werden, sodass nun eine transparente und schlanke Gruppenstruktur verbleibt. Dadurch werden einerseits zusätzliche Kosteneinsparungen ermöglicht,



Precious Woods

andererseits das Risikomanagement vereinfacht sowie die Wahrnehmung der Gruppe gegenüber externen Stakeholdern verbessert.

Daraufhin folgen Ausführungen zur Bilanz, Nettoverschuldung und Eigenkapital der Gruppe sowie der Holdinggesellschaft. Danach schliesst Richard Meister die Finanzberichterstattung und übergibt das Wort zurück an den Vorsitzenden für die weiteren Traktanden.

Fragen und Diskussion

Der Vorsitzende dankt dem Management-Team und eröffnet die Diskussion zu Traktandum 2.

Herr Hugentobler erkundigt sich zunächst nach dem Hintergrund des im Geschäftsbericht ausgewiesenen Aktienrückkaufs. Markus Brütsch erläutert, dass es sich dabei um den Rückkauf einzelner Aktien von Mitarbeiter im Rahmen bestehender Vereinbarungen beziehungsweise von Nachfolgeregelungen handelt und nicht um ein laufendes Aktienrückkaufprogramm. In einer zweiten Frage erkundigt sich Herr Hugentobler nach der Höhe des Mehrwertsteuersatzes in Gabun und dessen Zusammenhang mit den ausstehenden Mehrwertsteuerrückerstattungen. Das Management erläutert, dass der reguläre Mehrwertsteuersatz in Gabun derzeit 18 % beträgt. Aufgrund der hohen Investitionen, Exporte sowie weiterer vorsteuerbelasteter Leistungen hat die Gruppe erhebliche Vorsteuerguthaben aufgebaut, deren Rückerstattung durch den gabunischen Staat weiterhin aussteht und die Liquidität der Gesellschaft entsprechend belastet

Herr Martin erkundigt sich nach den möglichen Auswirkungen des Klimawandels auf die langfristige Produktivität der Wälder und die Erntemengen. Markus Pfannkuch erläutert, dass die bisherigen Beobachtungen in den Konzessionsgebieten keine signifikanten negativen Auswirkungen auf das Waldwachstum oder die Produktivität erkennen lassen. Zudem befinden sich die bewirtschafteten Waldgebiete im Kernbereich des tropischen Regenwaldes, wo klimatische Veränderungen bislang deutlich weniger ausgeprägt seien als in Randzonen. Die natürlichen Schwankungen zwischen einzelnen Jahren und Standorten seien weiterhin grösser als die bisher feststellbaren klimabedingten Veränderungen. Gleichwohl werde die Entwicklung aufmerksam beobachtet, da langfristige Veränderungen bei Niederschlagsmustern, Temperaturen oder Extremwetterereignissen potenziell Einfluss auf die Waldentwicklung haben könnten. Aufgrund der naturnahen Bewirtschaftung, der hohen Artenvielfalt und der vergleichsweise geringen Eingriffsintensität werden die Konzessionen jedoch grundsätzlich als relativ resilient gegenüber den erwarteten Auswirkungen des Klimawandels eingeschätzt.

Herr Isler erkundigt sich zunächst nach den Gründen für die abnehmende Stammqualität im Zusammenhang mit der zweiten Rotation der Waldbewirtschaftung. Markus Pfannkuch erläutert, dass in der ersten Rotation bevorzugt, die qualitativ hochwertigsten und wirtschaftlich attraktivsten Bäume geerntet wurden. In der zweiten Rotation seien diese Bestände naturgemäss nicht mehr in gleichem Umfang vorhanden, weshalb durchschnittlich geringere Stammqualitäten angetroffen würden. In einer zweiten Frage erkundigt sich Herr Isler nach den Amortisationen auf immateriellen Vermögenswerten. Richard Meister erläutert, dass diese im Wesentlichen aus aktivierten Konzessionsrechten resultieren. Die entsprechenden Nutzungsrechte werden beim Erwerb zunächst aktiviert und ab dem Zeitpunkt planmässig amortisiert, ab dem die betreffende Konzessionsfläche operativ erschlossen und bewirtschaftet wird.

Herr Brugger erkundigt sich nach der Qualität der verfügbaren Manpower sowie deren Entwicklung in den vergangenen Jahren. Das Management erläutert, dass in den letzten zehn Jahren gezielt in die Ausbildung und gezielte Entwicklung lokaler Fach- und Führungskräfte investiert wurde, was heute zunehmend Wirkung zeigt. Insbesondere im Bereich der Vorarbeiter und des mittleren Kadern habe sich das Qualifikationsniveau deutlich verbessert, Dadurch verfüge die Organisation heute über ein wesentlich höheres Mass an Eigenverantwortung und Selbstständigkeit als noch vor einigen Jahren.



Precious Woods

Da keine weiteren Fragen bestehen, schliesst der Vorsitzende die Fragerunde und geht zum zweiten Teil der formellen Feststellungen über.

Formelle Feststellungen (2)

Der Vorsitzende erläutert das **Abstimmungsprozedere**: Gemäss Art. 13 Abs. 1 der Statuten beschliesst die Generalversammlung ihre Abstimmungen und Wahlen, soweit das Gesetz oder die Statuten es nicht anderes bestimmen, mit der Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Gemäss Art. 8 Abs. 3 der Statuten finden Abstimmungen und Wahlen in der Generalversammlung offen statt, wenn nicht der Vorsitzende es anders anordnet oder die Generalversammlung es anders verlangt. Der Vorsitzende bestimmt, dass alle Abstimmungen und Wahlen durch Handerheben durchgeführt werden, wobei nur die Nein-Stimmen und Enthaltungen ausgezählt werden.

Aktionäre und Gäste, die während der Versammlung den **Raum verlassen**, werden gebeten, ihr Stimmmaterial beziehungsweise ihre Gästekarte mitzunehmen, da die Präsenz während der Generalversammlung laufend nachgeführt wird.

Präsenzmeldung

Anschliessend gibt der Vorsitzende die Präsenz bekannt. An der heutigen Generalversammlung anwesend sind 45 Aktionäre bzw. deren Vertreter, welche 6'305'668 voll liberierte Namenaktien bzw. ein Aktienkapital von CHF 13'752'610.– vertreten. Dies entspricht 79.59% der stimmberechtigten Aktienstimmen bzw. 87.31 % des Aktienkapitals von CHF 15'751'125, unter Ausschluss der eigenen Aktien der Gesellschaft, die nicht stimmberechtigt sind.

Die absolute Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen beträgt somit 3'152'835 Stimmen. Bei der Wahl der Revisionsstelle beträgt die absolute Mehrheit des vertretenen Kapitals CHF 6'876'305.01.

Die Vertretung der Aktienstimmen ist wie folgt:

- Unabhängiger Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR: 1'758'361 Aktienstimmen, davon 1'673'047 Namenaktien à CHF 1.– und 85'314 à CHF 10.–;
- Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR: keine;
- Übrige Aktionärinnen und Aktionäre: 4'547'307 Aktienstimmen, davon 3'805'183 Namenaktien à CHF 1.– und 742'124 Namenaktien à CHF 10.–.

Der Vorsitzende stellt abschliessend fest, dass die heutige Generalversammlung **ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig** ist. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

Traktandum 3: Jahresbericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung, Revisionsberichte

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Jahresbericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2025 sowie die Berichte der Revisionsstelle im Geschäftsbericht enthalten sind. Der uneingeschränkte Revisionsbericht ist in der englischen Version des GB zu finden.

Der Vorsitzende bittet Tino Hutter als Vertreter der Revisionsstelle um ihre Stellungnahme zu den genannten Berichten. Diese halten fest, dass seitens Revisionsstelle keine weiteren Bemerkungen zum schriftlichen Revisionsbericht zu machen sind.

Der Vorsitzende bedankt sich für die offene und konstruktive Zusammenarbeit mit der KPMG AG.



Precious Woods

Die Generalversammlung genehmigt daraufhin antragsgemäss in offener Abstimmung mit einem Mehr von 99,92%, bei 5'182 Gegenstimmen und 184 Enthaltungen, den Jahresbericht sowie die Konzern- und Jahresrechnung 2025.

Die Generalversammlung nimmt sodann die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis.

Traktandum 4: Konsultativabstimmung über den Entschädigungsbericht (Jahresrechnung 2025 der PW Holding)

Auf Vorschlag des Verwaltungsrates beantragt der Vorsitzende der Generalversammlung, den Entschädigungsbericht zu genehmigen. Im Sinne einer guten Governance wird der Entschädigungsbericht der Generalversammlung in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung unterbreitet. Die Entschädigungen für VR und Management werden auf Seite 58 des Geschäftsberichts aufgeführt.

Die Generalversammlung genehmigt daraufhin antragsgemäss den Entschädigungsbericht in offener Konsultativabstimmung grossmehrheitlich mit 99.26 %, bei 34'110 Gegenstimmen und 12'558 Enthaltungen.

Der Vorsitzende dankt den Aktionären für diese starke Zustimmung.

Traktandum 5: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Jahr 2025

Der Vorsitzende verweist auf Art. 698 OR, wonach die Entlastung des Verwaltungsrates und der weiteren Geschäftsführungsorgane in die Kompetenz der Generalversammlung fällt. Aufgrund von Art. 695 OR haben Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, bei diesem Beschluss kein Stimmrecht. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung stimmen daher bei diesem Traktandum mit ihren eigenen und den von ihnen vertretenen Aktien nicht ab.

Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung in offener Abstimmung mit 99,84 %, bei 5'410 Gegenstimmen und 969 Enthaltungen die Entlastung für das Geschäftsjahr 2025.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 6: Verlustverwendung mit dem Bilanzverlust der PW Holding

Der Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, den Jahresverlust der Holding per 31. Dezember 2025 von CHF 0.1 Millionen auf die neue Rechnung vorzutragen.

Die Generalversammlung schreitet zur offenen Abstimmung und genehmigt den Antrag mit einem Mehr von 99,82 %, bei 239 Gegenstimmen und 11'130 Enthaltungen.

Traktandum 7: Wahl des Verwaltungsrates



Precious Woods

Der Vorsitzende hält fest, dass die bisherigen Verwaltungsräte Werner Fleischmann (seit 2022 im Verwaltungsrat), sowie Olivier Kobel und Bernhard Pauli (beide seit 2023 im Verwaltungsrat), Martin Tobler (seit 2025 im Verwaltungsrat) sowie der Vorsitzende selbst (seit 2017 im Verwaltungsrat) sich für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen. Er bedankt sich bei seinen Kollegen für deren Einsatz und konstruktiven Beiträge ganz herzlich.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die fünf bestehenden Mitglieder einzeln für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Mitglieder des Verwaltungsrates wiederzuwählen.

7a) Wiederwahl von Markus Brütsch

Werner Fleischmann, Vizepräsident des Verwaltungsrats, bedankt sich bei Markus Brütsch für dessen langjährigen und unermüdlichen Einsatz zugunsten der Gesellschaft. Anschliessend beantragt er der Generalversammlung, Markus Brütsch für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Markus Brütsch in offener Abstimmung mit einem Mehr von 99.93%, bei 3'915 Gegenstimmen und 465 Enthaltungen, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Markus Brütsch bedankt sich für die Wahl und das Vertrauen.

7b) Wiederwahl von Werner Fleischmann

Der Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, Werner Fleischmann für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen.

Die Generalversammlung wählt Werner Fleischmann in offener Abstimmung mit einem Mehr von 99,78 % bei 10'703 Gegenstimmen und 2'965 Enthaltungen, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Der Vorsitzende gratuliert Werner Fleischmann sehr herzlich zu seiner Wahl.

7c) Wiederwahl von Olivier Kobel

Der Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, Olivier Kobel für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen.

Die Generalversammlung wählt Olivier Kobel in offener Abstimmung mit einem Mehr von 99.94% bei 748 Gegenstimmen und 3'465 Enthaltungen, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Der Vorsitzende gratuliert Olivier Kobel sehr herzlich zu seiner Wahl.

7d) Wiederwahl von Prof. Dr. Bernhard Pauli

Der Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, Prof. Dr. Bernhard Pauli für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen.

Die Generalversammlung wählt Prof. Dr. Bernhard Pauli in offener Abstimmung mit überwältigendem Mehr von 99.93 % bei 415 Gegenstimmen und 4'095 Enthaltungen, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Der Vorsitzende gratuliert Bernhard Pauli sehr herzlich zu seiner Wahl.

7e) Wiederwahl von Martin Tobler

Der Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, Martin Tobler für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen.

Die Generalversammlung wählt Martin Tobler in offener Abstimmung mit einem Mehr von 99.97 % bei 748 Gegenstimmen und 1'095 Enthaltungen, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Der Vorsitzende gratuliert Martin Tobler sehr herzlich zu seiner Wahl.



Precious Woods

Traktandum 8: Wiederwahl der Revisionsstelle

Die KPMG AG, Zug, stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Der Verwaltungsrat beantragt, die KPMG AG, Zug, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle zu wählen.

Die Generalversammlung wählt die KPMG AG, Zug, mit grossem Mehr von 99.91%, bei Gegenstimmen in Höhe von CHF 12'182.00 und Enthaltungen in Höhe von CHF 510.00 des Kapitals, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle der Gesellschaft. Der Vorsitzende gratuliert Tino Hutter sehr herzlich.

Schlusswort

Der Vorsitzende verweist auf die nächsten wichtigen Termine in der Agenda. Am 20. August 2026 werden die Zahlen zum Halbjahresresultat veröffentlicht. Die nächste ordentliche Generalversammlung ist auf den 20. Mai 2027 angesetzt. Zudem kündigte der Vorsitzende zwei Kurzvorträge vom Management aus Brasilien und Gabun an, der im Anschluss an den offiziellen Teil der Generalversammlung stattfinden wird. Abschliessend dankte der Vorsitzende allen Aktionärinnen und Aktionären herzlich für ihre Treue und die langjährige Unterstützung der Mission von Precious Woods.

Die Generalversammlung wird damit offiziell um 16.35 Uhr geschlossen. Der Vorsitzende lädt alle Aktionärinnen und Aktionäre ein, den Austausch bei einem Apero riche fortzusetzen.

Zug, 1. Juni 2026

Der Vorsitzende:

Markus Brütsch
Präsident des Verwaltungsrates

Der Protokollführer:

Richard Meister
Chief Financial Officer